



**niiio finance group AG**

**Görlitz**

**Halbjahresabschluss und Lagebericht  
zum 30. Juni 2021**

# Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Bilanz zum 30.06.2021

Anlage 2: Anlagenspiegel zum 30.6.2021

Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom  
01.01.2021 bis zum 30.06.2021

Anlage 4: Anhang für das 1. Halbjahr 2021

Anlage 5: Lagebericht für das 1. Halbjahr 2021

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	25.112.622,00		22.829.657,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,51	eigene Anteile	9.597,42-		8.624,00-
II. Finanzanlagen				eingefordertes Kapital	25.103.024,58		22.821.033,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.194.405,36		13.194.405,36	II. Kapitalrücklage	5.656.897,00		5.656.897,00
Summe Anlagevermögen	13.194.405,36		13.194.405,87	III. Gewinnrücklagen			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. andere Gewinnrücklagen	78.746,20		78.746,20
I. Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände				IV. Bilanzverlust	15.405.309,18		14.670.290,88
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	719.719,19		550.479,43	Summe Eigenkapital	15.433.358,60		13.886.385,32
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.120,18		20.549,55	<b>B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>		0,00	800.000,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.433.635,16		1.458.943,73	<b>C. Rückstellungen</b>			
Summe Umlaufvermögen	7.158.474,53		2.029.972,71	1. sonstige Rückstellungen	167.326,37		163.513,08
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
	10.729,79		4.715,75	1. Anleihen	4.350.000,00		0,00
Übertrag	20.363.609,68		15.229.094,33	Übertrag	4.350.000,00	15.600.684,97	14.849.898,40

**ZWISCHENBILANZ** zum 30. Juni 2021

Anlage 1

niiio finance group AG, 02826 Görlitz

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		20.363.609,68	15.229.094,33	Übertrag	4.350.000,00	15.600.684,97	14.849.898,40
				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77,35		0,00
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.659,39		180.028,95
				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.931,53		0,00
				5. sonstige Verbindlichkeiten	93.652,66		6.125,98
						4.568.320,93	186.154,93
				<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.635,78	0,00
				<b>F. Passive latente Steuern</b>		191.968,00	193.041,00
		<u>20.363.609,68</u>	<u>15.229.094,33</u>			<u>20.363.609,68</u>	<u>15.229.094,33</u>

## ANLAGENSPIEGEL zum 30. Juni 2021

niiio finance group AG Konzeption, Entwicklung von Softwarelösungen, 02826 Görlitz

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2021 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 30.06.2021 Euro	kumulierte Abschreibung 01.01.2021 Euro	Abschreibung Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibung 30.06.2021 Euro	Zuschreibung Geschäftsjahr Euro	Buchwert Geschäftsjahr 30.06.2021 Euro	Buchwert Vorjahr 31.12.2020 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>													
I. Sachanlagen													
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.111,76		1.111,76		0,00	1.111,25		1.111,25		0,00		0,00	0,51
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.111,76</b>		<b>1.111,76</b>		<b>0,00</b>	<b>1.111,25</b>		<b>1.111,25</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,51</b>
II. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				17.116.848,35	17.116.848,35	3.922.442,99				3.922.442,99		13.194.405,36	13.194.405,36
<b>Summe Finanzanlagen</b>				<b>17.116.848,35</b>	<b>17.116.848,35</b>	<b>3.922.442,99</b>				<b>3.922.442,99</b>		<b>13.194.405,36</b>	<b>13.194.405,36</b>
	<b>17.117.960,11</b>		<b>1.111,76</b>		<b>17.116.848,35</b>	<b>3.923.554,24</b>		<b>1.111,25</b>		<b>3.922.442,99</b>		<b>13.194.405,36</b>	<b>13.194.405,87</b>

niiio finance group AG, 02826 Görlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	973,42		0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.825,00		1.417,95
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>23.838,57</u>		<u>49.915,89</u>
		26.636,99	51.333,84
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		14.880,00	25.116,10
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	145.939,55		172.320,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 0,00 (Euro 16.440,00)	13.824,14		25.439,86
		<u>159.763,69</u>	<u>197.760,36</u>
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	31.025,77		43.750,39
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	14.858,11		10.717,73
c) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00		104,13
d) Werbe- und Reisekosten	57.988,15		93.449,47
e) Kosten der Warenabgabe	2.500,00		3.000,00
f) verschiedene betriebliche Kosten	160.061,00		167.636,33
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,51		0,00
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>39.806,80</u>		<u>13.255,03</u>
		306.240,34	331.913,08
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.923,20	7.448,68
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		287.767,46	1,14
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern Euro 1.073,00 (Euro 2.207,26)		1.073,00-	2.207,26-
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>		<b><u>735.018,30-</u></b>	<b><u>493.800,90-</u></b>
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>		<b><u>735.018,30</u></b>	<b><u>493.800,90</u></b>
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		14.670.290,88	13.822.675,53
<b>11. Bilanzverlust</b>		<b><u>15.405.309,18</u></b>	<b><u>14.316.476,43</u></b>

## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Grundsätzliches zur Aufstellung und Bewertung**

Der vorliegende Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 – 30. Juni 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020. Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich analog zum 30. Juni 2020. Der Abschluss 2020 wurde am 17. Mai 2021 testiert. Der vorliegende Anhang basiert auf dem geprüften Anhang für das Geschäftsjahr 2020.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitestgehend im Anhang aufgenommen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften (§ 267 a Abs. 1 HGB).

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 252 ff. HGB).

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 01. Januar des Geschäftsjahres aus der Bilanz des Vorjahres übernommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und liquide Mittel wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Angaben zur Bilanz

### Zu Aktiva, Position A

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 13.194 setzt sich ausschließlich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 13.194 zusammen.

#### niiio GmbH:

Mit Vertrag vom 18.07.2016 wurden die gesamten Anteile der niiio GmbH mit Sitz in Görlitz (Amtsgericht Dresden HRB 32187) im Wege der Sachkapitalerhöhung mit TEUR 6.850 eingebracht. Der Bilanzansatz zum 31.12.2019 beträgt TEUR 3.404. Im Jahr 2019 wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 2.237 vorgenommen. Der zum 31.12.2019 ermittelte beizulegende Wert beruht auf einem Ertragswertansatz, der aufgrund der hinter den ursprünglichen Planungsrechnungen zurückbleibenden Umsatzerlöse der niiio GmbH angepasst werden musste. Im Dezember 2020 fand eine Kapitalrücklagenerhöhung von TEUR 250 statt.

#### DSER GmbH:

Mit Vertrag vom 11.03.2019 wurden die gesamten Anteile der DSER GmbH mit Sitz in Görlitz (Amtsgericht Dresden HRB 37631) im Wege der Sachkapitalerhöhung mit TEUR 9.912 zzgl. Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 76 eingebracht. Diese Beteiligung wurde in 2019 in Höhe von TEUR 448 auf den niedrigeren beizulegenden Wert von TEUR 9.540 abgeschrieben (§ 253 (3) S. 6 HGB). Der Wertansatz wurde in 2020 beibehalten.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

**Zu Passiva, Position A**

Das Grundkapital beträgt EUR 25.112.622,00 und ist aufgeteilt in 25.112.622 Stück nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Die Hauptversammlung vom 08.07.2019 hat beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen das Grundkapital gegen Einlagen um bis zu EUR 11.414.828,00 zu erhöhen.

Mit Beschlussfassung des Vorstands - unter Zustimmung des Aufsichtsrats - vom 28. Oktober 2020 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage um bis zu EUR 2.282.965 durch Ausgabe von bis zu 2.282.965 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte zum 19. Februar 2021.

Im Vorjahr wurden 9.800 eigene Aktien zum Preis von 0,98 Euro je Stück im Nennwert von 1,00 Euro erworben. Diese wurden zum Jahresende auf den Börsenwert abgeschrieben. Zum 30.06.2021 wurde eine Wertaufholung auf die Anschaffungskosten vorgenommen.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Ergebnis- / Verlustvorträge	Gesamt
Stand am 01.01.2020	22.830	0	5.657	79	-13.823	14.743
Eigene Anteile	0	10	0	0	0	10
Abschreibung eigene Anteile	0	-1	0	0	0	-1
Periodenergebnis	0	0	0	0	-848	-848
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31.12.2020	22.830	-9	5.657	79	-14.670	13.887
Wertaufholung eigene Anteile	0	1	0	0	0	1
Ausgabe von Anteilen	2.283	0	0	0	0	2.283
Periodenergebnis	0	0	0	0	-735	-735
Saldo zum 30.06.2021	25.113	-10	5.657	79	-15.405	15.434

**Zu Passiva, Position C**

	31.12.2020	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Prozessrisiken	74.950	0	0	0	74.950
Urlaub	10.470	10.470	0	23.639	23.639
Aufsichtsrat	23.125	6.875	0	9.375	25.625
Jahresabschluss	52.000	50.175	1.825	30.000	30.000
Zinsen Wandelschuldverschreibung	0	0	0	10.095	10.095
Sonstiges	2.968	150	0	200	3.018
Summe	163.513	67.670	1.825	63.214	167.327

**Zu Passiva, Position D**

Die Verbindlichkeiten von TEUR 4.568 setzen sich im Wesentlichen aus der Wandelschuldverschreibung von TEUR 4.350, aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verpflichtungen für öffentliche Abgaben (Abzugsteuern, Sozialversicherung, Lohnsteuern) i.H.v. TEUR 218 (Vorjahr: TEUR 186) zusammen.

Es handelt sich bei der Wandelschuldverschreibung um eine nicht nachrangige, unbesicherte und verzinsten Pflichtwandelschuldverschreibung der Emittentin im Gesamtnennbetrag von bis zu TEUR 5.000, eingeteilt in bis zu 5.000.000 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag und einem Ausgabepreis von je EUR 1,00. Die Schuldverschreibungen werden mit einem jährlich nachträglich zahlbaren Kupon von 4% p.a. ausgegeben. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung endet mit Ablauf des 30. Mai 2026 und wird spätestens zu diesem Datum oder alternativ bei Erreichen eines Aktienkurses von 200% des anteiligen Betrags einer Aktie am Grundkapital (derzeit EUR 2,00) in Stückaktien der Emittentin gewandelt.

**Zu Passiva, Position F**

Es wurden passive latente Steuern mit einem Steuersatz von 30,44% auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz angesetzt, die mit TEUR 192 auf temporäre Differenzen auf Beteiligungsbuchwerte der niiio GmbH und der DSER GmbH entfallen.

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****Zu Position 1**

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

Die Position umfasst gruppeninterne Weiterbelastungen von Mieten (13 TEUR) sowie Auflösung von Rückstellungen (2 TEUR) und erstattete Gerichtsgebühren (10 TEUR).

**Zu Position 4**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 06 TEUR umfassen vornehmlich Beratungskosten inkl. Rechtsberatung und Jahresabschlusskosten, Mieten, Werbe- und Reisekosten (inkl. Messekosten).

**Zu Position 6**

Die Position umfasst Geldbeschaffungskosten, die im Zusammenhang mit der vom Vorstand beschlossenen Kapitalerhöhung und der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung stehen.

## Sonstige Angaben

### Angaben nach § 264 Abs. 1a Nr. 25 HGB

Firma: niiio finance group AG  
Sitz: Görlitz  
Handelsregister: Amtsgericht Dresden, HRB 37332

### Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 26.06.2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt EUR 11.414.828,00 durch Ausgabe von bis zu 11.414.828 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Mit Vorstandsbeschluss vom 28.10.2020 hat der Vorstand im Rahmen seiner Ermächtigung gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft - mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft einstimmig beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage von EUR 22.829.657,00 um bis zu EUR 2.282.965,00 auf bis zu EUR 25.112.622 durch Ausgabe von bis zu 2.282.965 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Weiter hat der Vorstand beschlossen, dass diese Aktien gewinnberechtigt sind und das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen ist.

### Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 30.06.2021

- Herr Steffen Seeger, Diplom-Kaufmann, Bad Homburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Neu-Isenburg (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Prof. Dr. Peter Balzer, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Jörg Brand, Geschäftsführer, Bad Vilbel
- Herr Michael Mellinghoff, Diplom-Kaufmann, London
- Herr Malte Spieß, Bankkaufmann, Braunschweig

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für das Geschäftsjahr bis zum 30.06.2021 eine Vergütung von EUR 9.375.

### Zusammensetzung des Vorstandes zum 30.06.2021

- Johann Horch, Diplom-Kaufmann, Görlitz
- Dr. Daniel Berndt, Diplom-Kaufmann, Rückersdorf

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag**

Gemäß § 285 Nr. 33 HGB sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung bis Aufstellung des Halbjahresabschlusses zu verzeichnen:

Der Vorstand hatte am 30.04.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Ausgabe einer nicht nachrangigen und besicherten Pflichtwandelanleihe mit Endfälligkeit 2026 im Gesamtnennbetrag von bis zu 5.000.000 Euro zu je 1,00 Euro Nennwert beschlossen. Bis zum Bilanzstichtag waren TEUR 4.350 gezeichnet und eingezahlt (ISIN: DE000A3E5S26). Im Laufe des Juli 2021 wurde der Zeichnungsbetrag von TEUR 5.000 erreicht und die Anleihe ist somit voll eingezahlt. Im Juli 2021 wurden die ersten Wandlungen im Verhältnis 1 Aktie zu 1,50 Euro Anleihe durchgeführt und somit Wandelanleihen mit einem Nennbetrag von insgesamt 1.321.300 Euro in Aktien mit einem Nennbetrag von insgesamt 880.864 Euro sowie einem in die Kapitalrücklagen einzustellenden Betrag von 440.436 Euro getauscht.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 15.405.309,18 auf neue Rechnung vorzutragen.

Görlitz, den 30.09.2021



Johann Horch  
Vorstand



Dr. Daniel Bernd  
Vorstand



**Lagebericht für das 1. HJ 2021**

**der**

**niiio finance group AG  
Elisabethstraße 42-43  
02826 Görlitz**

## Grundlagen der Gesellschaft

Die niiio finance group AG ist ein bankenunabhängiges Technologie- und Softwareunternehmen – spezialisiert auf Softwarelösungen innerhalb der Produktfamilie „niiio“ im Dreieck Wertpapierberatung / Vertrieb / Kundenkommunikation für die Zielgruppen Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter, freie Finanzdienstleister, etc. Die Distribution der Lösungen findet sowohl über aktuell 2 Bürostandorte in Görlitz und Dresden wie auch über Vorort-Betreuung und einen Onlineshop statt. Das Unternehmen firmierte ursprünglich als meridio Vermögensverwaltung AG und wurde 2016 in niiio finance group AG umfirmiert.

Die niiio finance Group AG ist eine Holdinggesellschaft, das operative Geschäft wird durch die beiden 100%igen Tochtergesellschaften DSER GmbH („DSER“) und niiio GmbH („niiio“) ausgeübt. Dabei liegt der Fokus auf dem Verkauf von Softwarelizenzen gepaart mit korrespondierenden Dienstleistungen wie Support und Wartung, Projektgeschäft bei der Implementierung von Zusatzanforderungen sowie Anwenderschulungen.

Das Softwareangebot umfasst u.a. das Produkt „munio“ der DSER, dem Hersteller einer der marktführenden Software-Lösungen im Bereich Depotoptimierung und Portfoliomanagement im B2B-Bereich, sowie die Robo-Advisor Lösung der niiio.

Die DSER ist bereits 2006 angetreten, um sich als Spezialanbieter im Bereich Portfoliomanagement zu etablieren. Dieses Ziel ist erreicht: DSER ist inzwischen ein namhafter Anbieter für Portfoliomanagementsysteme. Die Softwareentwicklung der Gruppe ist innerhalb der DSER gepoolt, welche eine ISO 27001 Zertifizierung aufweist. Alle Softwareangebote sind im Bereich Digitalisierung des Vermögensmanagements angesiedelt und basieren auf moderner Cloud-Architektur.

Cloud-Lösungen für die digitale Zukunft des Vermögensmanagements – darauf ist niiio finance group AG durch ihre Tochtergesellschaften spezialisiert. Die daraus resultierenden Softwareprodukte und -lösungen sind urheberrechtlich durch die DSER GmbH und die niiio GmbH geschützt.

Hieraus leitet sich das erklärte Selbstverständnis der niiio finance group AG als Ideen-Fabrik und Software-Schmiede ab: Banking und Geldanlage in die Zukunft denken und schon heute die Antworten auf die Finanzfragen von morgen finden. Der erste zertifizierte Anbieter einer Cloud-Lösung als Service verfügt über einen einzigartigen Rechenkern gepaart mit 15 Jahre Finanz- und Regulatorik-Know-how.

Der Wettbewerb besteht derzeit zum großen Teil aus heterogenen Anbietern, die punktuell bestimmte Dienste anbieten. Es gibt keinen anderen Anbieter, der als „one stop shop“ alle für das Vermögensmanagement benötigten Lösungen wie Bewertungen, Analysen, News, Werkzeuge, Reporting und Handel auf einer Cloud-Plattform vereint anbietet und gleichzeitig noch

das Potenzial hat, zukünftig auch innovative Technologie-Lösungen wie Software-Marktplätze und Blockchain-Infrastrukturen zu integrieren.

## 1. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Situation

(Quelle: Konjunkturprognose 2021 & 2022 des Sachverständigenrates)

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist weiterhin stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, den gesundheitspolitischen Maßnahmen zu deren Eindämmung und den Disruptionen im internationalen Warenverkehr geprägt. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Reiseverbote im Winter 2020/2021 ergab sich in zahlreichen Branchen ein markanter Umsatz- und Ergebnisrückgang, welcher aber in Summe geringer ausfiel als zu Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020. Nach einer geringfügig positiven Entwicklung des BIP im letzten Quartal 2020 kam es im 1. Quartal 2021 dennoch zu einem deutlichen Rückgang des BIP. Zudem ist davon auszugehen, dass die Erholung auf Vorkrisenniveau deutlich länger dauern wird als zunächst prognostiziert, da die Steigerung der wirtschaftlichen Leistung durch Ressourcenknappheit und zu geringe Transportkapazitäten für Vorleistungsgüter gebremst werden.

### Wirtschaftspolitische Maßnahmen

Die Eingriffe des Staates zur Sicherung von Unternehmen, die durch die Corona-Krise wesentliche Umsatzeinbrüche erlitten, haben im Wesentlichen die intendierten Effekte gezeigt und die Insolvenzrate auf niedrigem Niveau konserviert. Gleichzeitig ergab sich durch die Einschränkungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens eine nochmals deutlich steigende Sparrate der Haushalte in Deutschland, welche erwartungsgemäß mittelfristig wieder in steigenden Konsum oder steigende Investitionstätigkeit münden wird. Gleichzeitig gehen mehr und mehr Banken dazu über, auch für Bestandskunden und geringe Vermögen die Negativzinsen auf Einlagen der Europäischen Zentralbank an ihre Kunden weiterzureichen.

### Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass die erwartete wirtschaftliche Erholung mit reduzierter Geschwindigkeit voranschreiten wird. Die vergleichsweise geringe Impfquote und das Risiko einer vierten Corona-Welle im Herbst und Winter 2021/2022, weitere Verwerfungen im internationalen Handel und ggfs. neue gesundheitspolitische Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie können hierauf negativen Einfluss haben. Auf Basis der vorliegenden Daten rechnet der Sachverständigenrat mit einem Wirtschaftswachstum von 3,7 %. Es ist davon auszugehen, dass das Niveau der wirtschaftlichen Leistung erst nach dem Jahr 2022 wieder auf Vorkrisenniveau liegen wird. Die Entwicklung der Arbeitslosenquote in Deutschland ist hingegen

rückläufig und zeigt in vielen Branchen eine wieder beständig steigende Nachfrage nach weiteren Mitarbeitern.

### **Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds für Software-Unternehmen im Fin-Tech-Bereich**

Auch im Finanzdienstleistungssektor werden die Geschäftsprozesse zunehmend digital, die Pandemie und die daraus folgenden Einschränkungen des Geschäftsbetriebs haben zu einer neuerlichen Nachfragesteigerung nach Software geführt, über die Banken und andere Finanzdienstleister auch in Zeiten von Lockdowns und Kontaktbeschränkungen weiterhin ihre Dienstleistungen anbieten können. Die Konsolidierung im Bereich der B2C-Anbieter von FinTech-Lösungen geht kontinuierlich weiter, wobei auch B2B-Anbieter sich einem zunehmenden Konsolidierungsdruck ausgesetzt sehen. Die Fusionswelle unter Volks- und Raiffeisenbanken sowie Sparkassen führt zu einer stetig wachsenden Konzentration auf Kundenseite, die von Technologie-Anbietern mit ähnlichen Konsolidierungs-Prozessen beantwortet werden. Die Vielfalt der Technologie-Anbieter in Deutschland wird daher tendenziell abnehmen, auch wenn immer neue Geschäftsmodelle und Anbieter auf den jeweiligen Teilmarkt treten und neuerlichen Wettbewerbsdruck entfalten. Der Trend zu einer Kombination von B2C- und B2B-Modellen bei einzelnen FinTechs ist weiterhin stark, da nur wenige FinTechs bislang einen eigenständigen B2C-Markennamen etablieren konnten und somit viele von ihnen weiterhin als Lieferanten des bestehenden Finanzsystems agieren.

Die Nutzung von Cloud- und Software-as-a-Service (SaaS)-Angeboten im deutschen Finanzdienstleistungssektor nimmt weiterhin sprunghaft zu, auch wenn insbesondere im Bereich der internationalen Cloud-Nutzung regulatorische Einschränkungen existieren, die eine ubiquitäre Verbreitung derartiger Infrastrukturen nachhaltig beeinflusst.

#### **1.1. Entwicklung der niiio finance group AG im 1. Halbjahr 2021**

Aufgrund der gewählten Holding-Struktur des Unternehmens erwirtschaftet dieses seine Erträge im Wesentlichen aus ggfs. positiven Überschüssen ihrer Tochtergesellschaften, was mittelfristig sowohl für die DSER GmbH als auch die niiio GmbH erwartet wird.

Diese Überschüsse konnten im ersten Halbjahr 2021 noch nicht erzielt werden. Dennoch hat sich die finanzielle und wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der realisierten Finanzierungsmaßnahmen deutlich verbessert. Die weitere Anpassung der laufenden Kostenstrukturen hat gleichfalls dazu beigetragen, dennoch steht auch für die ersten 6 Monaten 2021 ein negatives Jahresergebnis zu Buche.

## 1.2. Lage der Gesellschaft

### 1.2.1. Ertragslage

	1.1. – 30.6. 2020	1.1. – 30.6. 2021
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	51	27
Bezogene Leistungen	-25	-15
Personalaufwand	-198	-160
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-332	-306
Finanzergebnis	8	-282
Ertrag/Aufwand - passive latente Steuern	2	1
Jahresfehlbetrag	-494	-735

Die Gesellschaft hat als Holding des niiio-Konzerns keine eigenen Einnahmen, daher wurden wie im Vorjahreszeitraum auch im abgelaufenen Halbjahr keine Umsatzerlöse erzielt.

Die Kostenentwicklung war von einer weiteren Reduktion des Personalaufwands sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt. Letztere beinhalten i.W. Raumkosten, Werbe- und Reisekosten, Kosten für externe Entwickler, (Rechts-) Beratungskosten, Jahresabschlusskosten und Börsenhandelskosten.

Hingegen ergab sich im Bereich des Finanzergebnisses eine signifikante Erhöhung des Aufwands, welche sich aus den erstmals zu bildenden Rückstellungen für Zinsen der ausgegebenen Wandelanleihe sowie aus dem Aufwand für die Platzierung der Kapitalerhöhung sowie der Wandelanleihe zusammensetzen. Letztere stellen einen einmaligen Aufwand für die Durchführung der Finanzierungsmaßnahmen dar.

Positive Erträge aus den Tochtergesellschaften konnten im 1. Halbjahr 2021 nicht realisiert werden.

Bei den passiven latenten Steuerverbindlichkeiten ergab sich per Saldo eine minimale Reduktion von 1 TEUR.

### 1.2.2. Vermögenslage

Die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2020	30.6.2021
	TEUR	TEUR
Finanzanlagen	13.194	13.194
Forderungen	571	725
Geldvermögen	1.459	6.434
Rechnungsabgrenzungsposten	5	11
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.229</b>	<b>20.364</b>

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 13.194 TEUR handelt es sich um die Beteiligungen an der niiio GmbH mit einem Buchwert von 3.654 TEUR und an der DSER GmbH mit einem Buchwert von 9.540 TEUR.

Die Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und haben im abgelaufenen Halbjahr um rd. 150 TEUR zugenommen. Dies ist im Wesentlichen auf die Etablierung der umsatzsteuerlichen Organschaft zwischen den Konzerngesellschaften geschuldet.

Die deutliche Erhöhung des Geldvermögens ergibt sich aus den Zuflüssen, welche die Gesellschaft durch den Abschluss der Kapitalerhöhung sowie die Ausgabe der Wandelanleihe erzielen konnte, abzüglich der laufenden und einmaligen operativen Kosten des 1. Halbjahres 2021, die nicht durch Erträge aus den Tochtergesellschaften gedeckt waren.

Passiva	31.12.2020	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	13.886	15.433
Einlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung	800	0
Rückstellungen	164	167
Verbindlichkeiten	186	4.568
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3
Passive latente Steuern	193	192
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.229</b>	<b>20.364</b>

Die Veränderung des Eigenkapitals um rd. 1,5 Mio. EUR resultiert aus der erfolgreichen Durchführung der 2020 begonnenen Kapitalerhöhung um 2,3 Mio. EUR, welche im Februar 2021 abgeschlossen wurde, sowie aus den operativen Verlusten von 735 TEUR, die nicht durch Erträge der Tochtergesellschaften gedeckt werden konnten.

Die Einlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung in Höhe von 800 TEUR resultierte aus der Ausgabe neuer Aktien, welche Vorstand und Aufsichtsrat im Oktober 2020 beschlossen hatten und die zum Jahresende 2020 noch nicht abgeschlossen war. Nach der erfolgreichen Durchführung der Kapitalerhöhung wurde dieser Betrag dem Eigenkapital zugeführt.

Die Rückstellungen haben sich im abgelaufenen Halbjahr nur unwesentlich geändert und bilden die bestehenden Verpflichtungen ab, für die die Gesellschaft Vorsorge zu tragen hatte.

Durch die erfolgreiche Ausgabe der Wandelanleihe im 2. Quartal 2021 haben sich die Verbindlichkeiten der Gesellschaft deutlich erhöht und belaufen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 4,6 Mio. EUR.

Wesentliche Geschäftsvorfälle nach dem Ende der Berichtsperiode:

Im Juli 2021 konnten die restlichen Teile der Wandelanleihe voll platziert werden, womit das erwartete Finanzierungsvolumen von 5 Mio. EUR voll ausgeschöpft wurde. Im 1. Wandlungsfenster der Wandelanleihe haben Anleihegläubiger die Wandlung von Anleihen im Volumen von gut 1,3 Mio. EUR vorgenommen und dafür 880.864 neue Aktien der niiio finance group AG als Muttergesellschaft des Konzerns erhalten. Die dadurch ersparten Zinsen wurden bei der Berechnung der Zinsaufwände für das 1. Halbjahr 2021 berücksichtigt.

### **1.2.3. Finanz- und Liquiditätslage**

Die liquiden Mittel der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den Bankguthaben und den Forderungen. Diese betragen zum 30.6.2021 7.159 TEUR (31.12.2020: 2.030 TEUR) und liegen damit deutlich über den bestehenden kurzfristigen Verpflichtungen.

### **1.2.4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Wesentlichster Leistungsindikator der Gesellschaft ist die Höhe der von den Tochtergesellschaften erwirtschafteten und ausgeschütteten Dividenden sowie die Werthaltigkeit der jeweiligen Portfolio-Unternehmen. Darüber hinaus findet eine permanente Überwachung der Liquiditätssituation über umfassende Planungsrechnungen statt.

### 1.2.5. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert der niiio finance group AG wird neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch durch die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Hierbei geht es um die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern. Auch geht es hierbei um die Wettbewerbsposition des Angebots der Unternehmenstöchter im Bereich der Technologie für Banken und Vermögensmanager. Im Ergebnis lässt sich der Wert darauf zurückführen, inwieweit es der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gelingt,

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden, und
- die positive Wahrnehmung des Werts der von den Tochtergesellschaften erstellten Software-Produkte im Markt zu stärken.

### 1.2.6. Gesamtaussage zur Lage

Die Vermögens- und Finanzlage hat sich aufgrund der Finanzierungsmaßnahmen des 1. Halbjahres 2021 gegenüber 2020 deutlich verbessert. Wir beurteilen sie zum Bilanzstichtag dennoch als noch nicht zufriedenstellend. Die Ertragslage war im abgelaufenen Halbjahr 2021 weiter negativ, da die beiden Tochtergesellschaften noch keine Dividenden abführen konnten. Die operativen Kosten für den Betrieb der Holding unterliegen einem ständigen Review und wurden im ersten Halbjahr 2021 nochmals reduziert, jedoch kam es aufgrund der Finanzierungsmaßnahmen zu einmaligen Aufwänden, die deutlich über dem Niveau der Vorjahre lagen. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen keine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsindikatoren, insbesondere die geplanten Investitionen in die Verstärkung des Management-Teams und den Neuaufbau der vertrieblichen Strukturen wird zu erhöhten Kosten führen, deren Kompensation erst mittelfristig durch steigende Umsatzerlöse erfolgen kann. Daher hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Oktober des abgelaufenen Geschäftsjahrs die Stärkung der Kapitalbasis beschlossen. Diese Kapitalmaßnahme wurde letztendlich nach Abschluss des Geschäftsjahres im 1. Quartal 2021 erfolgreich umgesetzt und ermöglicht es der Gesellschaft, die notwendigen Investitionsschritte durchführen zu können. Weiterhin erfolgte die Ausgabe einer Wandelanleihe im Gesamtumfang von 5 Mio. EUR, welche zum Bilanzstichtag bereits beinahe vollständig platziert wurde und weitere Mittel für Investitionen in die bestehenden Tochtergesellschaften und neue Geschäftsfelder ermöglicht.

Die laufenden operativen Aufwendungen konnten im ersten Halbjahr 2021 nochmals gesenkt werden, dies resultiert im Wesentlichen aus verringerten Raumkosten und Werbe- und Reisekosten, welche nicht zuletzt aufgrund der verringerten Aktivitäten im Zuge der Corona-Pandemie vorübergehend sanken.

Auch im abgelaufenen Halbjahr konnten einzelne rechtliche Auseinandersetzungen beendet werden, diese bezogen sich auf Klagen ehemaliger Mitarbeiter sowie auf Klagen und Versuche der außergerichtlichen Inanspruchnahme durch Kunden im Zusammenhang mit der früheren Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Bereichen Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Die zeitliche und finanzielle Ressourcenbindung für die Bearbeitung dieser Altfälle lag auf einem ähnlichen Niveau wie in den vorangegangenen Berichtsperioden.

#### **1.2.7. Zweigniederlassungen der Gesellschaft**

Die niiio finance group AG besitzt keine Zweigniederlassungen.

## 2. Risikobericht

### 2.1. Risikomanagement

Die niiio finance group AG verfügt über ein angemessenes System zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Dieses System gewährleistet die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Risikokonzentrationen. Dabei umfasst das System wesentlich auch Vorgänge in den Tochtergesellschaften DSER GmbH und niiio GmbH. Verantwortlich für die Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist der Vorstand.

Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Definition der Risikostrategie und Entwurf von Geschäftsanweisungen zur Steuerung der Gesellschaft, soweit erforderlich.
- Festlegung der geschäftlichen Strategie der Gesellschaft.
- Überwachung der Risikosituation der Gesellschaft.
- Überwachung und Kontrolle der finanziellen Situation der Gesellschaft.
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Identifikation, Messung und Steuerung der Risiken durch ein geeignetes Risikomanagementsystem.
- Jährliche Überprüfung der Geschäftsstrategie und der daraus entstehenden Risiken.
- Vierteljährliche Risikoberichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Regelmäßig und bei bedeutenden Geschäftsvorfällen wird eine Neueinschätzung der identifizierten Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Die Entwicklung der niiio finance group AG einschließlich der DSER GmbH und der niiio GmbH planen wir mit Hilfe einer Ertragsplanung und unter Berücksichtigung der wichtigen Zielgrößen. Die bedeutendsten Zielgrößen zur Steuerung sind die erzielten Umsätze im Bereich Software-Lizenzverkauf, damit verbunden teilweise prozentuale Beteiligungen am AuM (Assets under Management) der Kunden, welche über die Software generiert wird, Wartung, Support sowie Beratung und Entwicklung.

Daneben werden regelmäßig Risikotragfähigkeitsberechnungen vorgenommen, bei denen die identifizierten Risiken quantifiziert und dem Risikodeckungspotential gegenübergestellt werden. Bei der Quantifizierung des Risikodeckungspotentials werden neben dem bilanziellen Eigenkapital auch etwaige in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven berücksichtigt.

## 2.2. Wesentliche Risiken

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass fällige Verpflichtungen oder Dritten nicht planmäßig bezahlt, refinanziert oder erneuert werden können.

Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Das derzeitige Geschäftsmodell war bislang noch nicht in der Lage, die Kosten des Geschäftsbetriebs und der Holding zu decken. Auch wenn der Gesellschaft derzeit nach Einschätzung des Vorstands ausreichend liquide Mittel für die aktuellen Ausgaben zur Verfügung stehen und der Vorstand künftig maßgebliche Liquiditätsüberschüsse der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften DSER GmbH und niiio GmbH erwartet, bleibt das Liquiditätsrisiko ein maßgebliches Risiko.

### Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko bezeichnet mögliche Wertveränderungen der vom Unternehmen gehaltenen Vermögenswerte als Folge der Veränderung von Marktpreisen einzelner Anlagen und umfasst das Zinsänderungsrisiko, Aktien-, Beteiligungs- und Immobilienpreisrisiko, sonstige Preisrisiken sowie das Währungsrisiko.

Aufgrund der Neuausrichtung des Unternehmens seit dem Jahr 2016 und dem vollzogenen Wandel zum Softwareanbieter bezieht sich dieses Risiko nun auf die jeweilige Bewertung der Beteiligungen an der niiio GmbH und der DSER GmbH.

### Ertragsrisiko

Das Ertragsrisiko bezeichnet das Risiko des Unternehmens, die laufenden Kosten für den operativen Betrieb und die Verwaltung der Gesellschaft nicht durch Erträge langfristig decken zu können. Als Holding-Gesellschaft ist die niiio finance group AG abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer operativen Tochtergesellschaften. Es ist im abgelaufenen Halbjahr in beiden Tochtergesellschaften noch nicht gelungen, einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften, womit die negative Ertragslage der Gesellschaft auch im 1. Halbjahr 2021 kontinuierlich fortbestanden hat.

### Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko wird definiert als Gefahr von Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Es ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von Risiken, wie z.B. Personalrisiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko usw. Die nach Auffassung des Vorstands der niiio wesentlichen Einzelrisiken in diesem Bereich werden nachfolgend erläutert.

### Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass in der öffentlichen Wahrnehmung oder der Kundenwahrnehmung die Kompetenz oder Integrität der Gesellschaft durch Fehlverhalten maßgeblich gestört wird.

Dank der vollständigen Neuausrichtung der Gesellschaft einhergehend mit einer Namensänderung sollte dieses Risiko jedoch mittlerweile geringer sein.

### Personalrisiko inklusive Haftungsrisiken

Personalrisiken sind der Ausfall von Mitarbeitern durch Austritt oder Krankheit sowie fehlende Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern, ebenso wie der falsche Einsatz von Mitarbeitern. Des Weiteren sind hier auch Risiken aufzuführen, die durch Fehler der Mitarbeiter entstehen und zu finanziellen Schäden führen können.

Die in der Vergangenheit erbrachten Dienstleistungen gegenüber Kunden unterlagen einem anderen regulatorischen Rahmen. Motivation, Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind für die niiio finance group AG von hoher Wichtigkeit. In den vergangenen Jahren lagen überproportional viele Beschwerden und Schadensfälle aus dem Bereich der Vermögensverwaltung vor, der zwischenzeitlich aufgegeben wurde. Schadensersatzforderungen kamen vor allem durch Fehlverhalten von inzwischen ausgeschiedenen Mitarbeitern zustande. Einige Fälle wurden mit positivem Ergebnis abgearbeitet, es sind aber weiterhin Altfälle vorhanden, die Kosten durch entsprechenden Arbeitsaufwand, Anwaltskosten sowie Schadensregulierungen, die teilweise nicht von der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung gedeckt sind, verursachen. Das Risiko wird daher für die Gesellschaft als wesentlich beurteilt.

Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in erster Linie durch das Beschwerdemanagement, das vom Vorstand selbst begleitet wird. Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Beratungsfehlern durch Mitarbeiter eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch in der überwiegenden Anzahl der bisher aufgetretenen Fälle gegriffen hat.

Zu den Personalrisiken zählt auch die bisherige Abhängigkeit vom Vorstand und mittelbaren Großaktionär Johann Horch. Herr Horch hat die Geschäftstätigkeit der DSER GmbH sowie der niiio GmbH maßgeblich aufgebaut und verfügt über wesentliche Kontakte und Fachkenntnisse. Daher besteht eine Abhängigkeit von Herrn Horch. Er ist wiederum Mehrheitsgesellschafter und Geschäftsführer der Deutsche Tech Ventures GmbH, dem Mehrheitsgesellschafter der niiio finance group AG. Das kann für Herrn Horch, trotz der durch das Gesetz für solche Fälle vorgesehene Überwachung und der Kompetenzen des Aufsichtsrats, zu Interessenkonflikten führen.

Infolge der im Berichtszeitraum erfolgten Erweiterung des Vorstands hat sich diese personelle Abhängigkeit bereits deutlich reduziert. Die beschlossenen Schritte zur Stärkung der

Management- und Vertriebsstrukturen wurden im 1. Halbjahr 2021 konsequent angegangen. Mit Wirkung zum 1.5.2021 wurde Dr. Daniel Berndt als Chief Operating Officer bestellt und als Mitglied des Vorstands in das Group Management Committee der Unternehmensgruppe aufgenommen. Er hat dabei insbesondere die Verantwortung für das operative Geschäft der Unternehmensgruppe übernommen.

### **3. Prognosebericht und Chancenbericht**

#### **3.1. Ausblick FinTech Markt**

Es ist zu erwarten, dass sich die nochmals gestiegene Nachfrage nach digitalen Lösungen im Finanzdienstleistungsmarkt auf eine sinkende Zahl von Anbietern fokussieren wird, die von Marktteilnehmern als führend angesehen werden. Der Konsolidierungsdruck der Vorjahre wird daher voraussichtlich anhalten und zu einer Vielzahl von Zusammenschlüssen zwischen FinTech-Unternehmen führen. Beim Wechsel von etablierten Offline-Prozessen hin zu Online-Only / Online-First Modellen werden dabei diejenigen Anbieter bevorzugt werden, die sich einen entsprechenden Marktanteil in ihrer Nische des FinTech Marktes erarbeiten können. Die Cloud-Software Angebote der Unternehmensgruppe sind strategisch gut für die steigende Nachfrage nach Software-Lösungen im Bereich des Vermögensmanagements aufgestellt. Gleichzeitig bleibt der Markt für diese Lösungen komplex und wettbewerbsintensiv.

Die Entwicklung der Corona-Krise erschwert die Vorhersage des künftigen Kundenverhaltens deutlich. Dennoch ist nach der initialen Schockstarre weitere Teile des Marktes zwischenzeitlich ein Gewöhnungseffekt an diese neuen Umstände eingetreten, zudem denken mehr und mehr Anbieter von Finanzdienstleistungen darüber nach, wie die Chancen der erzwungenen Digitalisierungsschritte gehoben werden können. Dies wird mittelfristig auch positive Auswirkungen auf diejenigen FinTech-Unternehmen haben, die als etablierte und anerkannte Anbieter von Software-Lösungen angesehen werden. Das Management der Gesellschaft beobachtet diese Entwicklungen genau, um ggfs. auf sich verändernde Rahmenbedingungen im eigenen Marktumfeld reagieren zu können.

#### **3.2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

##### **Vorbemerkung**

Der Ausblick enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen treffen wir aufgrund aktueller Einschätzungen, die natürlich mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Wir verweisen aufgrund der zukünftigen Schwankungen der Finanzmärkte auf die Prognoseunsicherheit und weisen darauf hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse gravierend von unseren Schätzungen und Aussagen abweichen können.

Jede zusätzliche Investition kann neben ihren Chancen auch zu einer Gefährdung des bestehenden Geschäfts führen. Im Rahmen einer Zukunftsstrategie sind aus Sicht der niiio finance group AG weiterhin drei Möglichkeiten realistisch vorstellbar: die Verbreiterung des Marktanteils im Software-Segment für Digitales Vermögensmanagement, die Erschließung neuer Geschäftsbereiche und die Erweiterung der Zielgruppen.

Für die Erschließung zusätzlicher Geschäftsbereiche wird aktuell an Geschäftsmodellen im Bereich einer Marktplatz- / Plattform-Lösung für Softwarekomponenten im Bereich des digitalen Vermögenmanagements sowie an einer neuen Verwahr- und Verwaltungsinfrastruktur für Vermögensgegenstände geforscht. Diese Entwicklungen sind noch in einem Frühstadium und werden zur vollständigen Etablierung mehrere Jahre benötigen. Dennoch ist es aufgrund der großen strategischen Chancen in diesen Bereichen aus Sicht des Vorstands sinnvoll, Ressourcen für die Lösungsentwicklung in diesen Themenfeldern zur Verfügung zu stellen.

Wenn das bestehende Geschäft konstante Erträge liefert, ist die Erweiterung auf andere Zielgruppen eine Maßnahme, die nur geringen Aufwand erfordert, aber potentiell substantielle zusätzliche Umsätze und Rendite generieren kann. Sowohl die internationale Ausdehnung wie auch die Erweiterung auf andere Branchen sind bei dieser Strategie vorstellbar, wobei sich eine konkrete Entscheidung immer nach der höheren Nachfrage richtet.

## **Ausblick**

Bei der Tochtergesellschaft DSER GmbH soll es zukünftige weitere positive Effekte aus der Realisierung weiterer Kundenprojekte geben, welche im Laufe des Jahres 2021 einen Abschluss finden sollen. Insbesondere die Anbindung neuer Dienstleister im Bereich ESG-Ratings und die Erweiterung der damit im Zusammenhang stehenden Fonds-Look-Through Funktionen stellen eine wesentliche Verbesserung des Leistungsspektrums der munio-Software dar. Die Neuausrichtung des Vertriebs, welche im abgelaufenen Halbjahr begonnen wurde, soll mittelfristig zu einer deutliche Steigerung der Erträge sowie der eigenen Marktposition führen.

Auf Basis der Planungen der Gesellschaft ist davon auszugehen, dass die Umsätze der beiden Geschäftsbereiche eine Verbesserung gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 zeigen werden. Im Bereich der beiden aktiv vermarkteten Robo-Advisors unserer Kunden zeigen sich nun deutliche Steigerungen der verwalteten Assets-under-Management, die in den kommenden Geschäftsjahren eine deutliche Steigerung der AuM-abhängigen Umsätze in diesem Geschäftsfeld zunehmend wahrscheinlicher machen.

Für die weitere Entwicklung des Unternehmens ist es von signifikanter Bedeutung, dass die gewählten Strategien zur Vermarktung der Software-Lösungen ihrer Tochtergesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2022 die intendierte positive Entwicklung realisiert. Als Holding-Gesellschaft ist die wirtschaftliche Entwicklung entscheidend davon beeinflusst, dass die Portfolio-

Unternehmen mit ihren Produkten und Dienstleistungen erfolgreich sind und ihre Marktposition und wirtschaftliche Lage verbessern.

Aufgrund der Breite des Software-Angebots, der einfachen Zugänglichkeit des SaaS-Modells und der leicht integrierbaren Software-Module, die die niiio-Gruppe anbietet, steht das Unternehmen in einem intensiven Wettbewerbsumfeld dennoch mit wesentlichen Vorteilen im Markt. Bei der Verteilung der Marktanteile in den bestehenden Software-Segmenten Portfolio-Management-System, Robo-Advisor-Software sowie in den Zukunftsthemen Software-Marktplatz und Blockchain-Infrastruktur will die Unternehmensgruppe zukünftig eine signifikante Rolle im deutschsprachigen Raum spielen.

Die Entwicklungen des ersten Halbjahres 2021 haben die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften nochmals bestätigt. Es ist davon auszugehen, dass das breite Angebot an Software-Lösungen der Tochtergesellschaften und die leichtere Verfügbarkeit aufgrund des cloud-basierten Architekturmodells zukünftig steigende Erträge der Tochtergesellschaften ermöglichen sollte. Dies sollte positive Effekte auf das organische Wachstum generieren. Der Vorstand verfolgt parallel dazu Optionen, das anorganische Wachstum der Unternehmensgruppe zu forcieren.

#### **4. Abhängigkeitsbericht gem. § 312 AktG**

Wir haben entsprechend § 312 AktG pflichtgemäß einen Abhängigkeitsbericht aufgestellt, dessen Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG wie folgt wiedergegeben wird:

„Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

Görlitz, den 30.9.2021



---

Johann Horch  
(Vorstand)



---

Dr. Daniel Berndt  
(Vorstand)